

Sitzungsvorlage DS 2008/250

Ortsverwaltung Eschach
Ortsverwaltung Taldorf
Ortsverwaltung Eschach

(Stand: **21.05.2008**)

Mitwirkung:
Bettina Haller
Eva Tröster

Aktenzeichen:

Ortschaftsrat Schmalegg

öffentlich am 27.05.2008

Ortschaftsrat Taldorf

öffentlich am 27.05.2008

Ortschaftsrat Eschach

öffentlich am 27.05.2008

Technischer Ausschuss

öffentlich am 28.05.2008

Gemeinsamer Bericht der Ortsbauhöfe Eschach, Taldorf und Schmalegg für das Haushaltsjahr 2007

Beschlussvorschlag:

Der Bericht der Ortsbauhöfe wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

1. Vorbemerkung

Mit dem gemeinsamen Bericht der Ortsbauhöfe Eschach, Taldorf und Schmallegg werden die Gremien über die Tätigkeit und die Organisation der Ortsbauhöfe sowie über das Ergebnis und wichtige Kennzahlen des Haushaltsjahres 2007 informiert. Desweiteren wurden wieder das Jahresergebnis und Kennzahlen des Betriebshofs Ravensburg mit einbezogen. Bei der Auswertung ist jedoch zu berücksichtigen, dass die Zahlen der Ortsbauhöfe nicht 1:1 mit denen des Betriebshofs verglichen werden können, da sich u.a. die Organisationsform, das Verhältnis Auftraggeber-Auftragnehmer und der Umfang, in dem Leistungen bei Dritten eingekauft werden, unterscheidet.

2. Kernaufgaben der Ortsbauhöfe

Die Arbeit der Ortsbauhöfe wird überwiegend über jeweils rund 50 Daueraufträge erledigt. Diese umfassen je nach Ortsbauhof rund 96 % bis 98 % der Produktivstunden. Über Daueraufträge werden z.B. Leistungen wie Straßenunterhaltung, Winterdienst sowie Unterhaltung und Pflege öffentlicher Grünflächen und Spielplätze verrechnet. Die Leistungen des Bauhofs werden so dem jeweiligen Gebäude, Verein, Friedhof etc. zugeordnet. Der übrige Teil wird über Einzelaufträge abgerechnet. Diese werden u.a. dann erteilt, wenn die Kosten Dritten in Rechnung gestellt werden können, z.B. bei der Behebung eines Schadens, der durch einen Verkehrsunfall oder Sachbeschädigung entstanden ist.

In der folgenden Aufstellung sind die Daueraufträge der Sache nach zusammengefasst. Die Prozentzahlen beziehen sich auf die Produktivstunden der Mitarbeiter.

Zusammenfassung der Daueraufträge 2007	OVE	OVT	OVS
Unterhaltung und Reinigung der Gemeindestraßen, inkl. Verkehrszeichen, Straßenbeleuchtung und Pflege des Straßenbegleitgrüns sowie Reinigung der Einlaufschächte; Unterhaltung der Radwege	34,2 %	31,1 %	36,3%
Winterdienst	6,9 %	8,7 %	4,9%
Unterhaltung von Brunnen, öffentlichen Gewässern und wasserbaulichen Anlagen (u.a. Reinigung der Rechen an den Gewässern nach jedem starken Regen)	6,7 %	4,8 %	2,1%
Unterhaltung und Pflege der öffentlichen Grünflächen, öffentlichen Plätze, Spielplätze und Bolzplätze sowie ÖPNV-Haltestellen, inkl. Verkehrssicherungsmaßnahmen; Unterhaltung und Pflege der Sportanlagen inkl. Schulsportanlagen; in Taldorf auch Pflege des Rebgartens	26,6 % *	40,0 %	35,6 %
Gebäudeunterhaltung: anfallende Unterhaltungsarbeiten an den städtischen Gebäuden und Pflege der Flächen an den Schulen, Kindergärten und Mehrzweckhallen	8,1 %	9,1 %	14,8%
Unterhaltung und Pflege der städtischen Friedhöfe und Leichenhallen	10,9 %	1,4 %	---
Unterstützung der örtlichen Vereine und Institutionen bei deren ehrenamtlichen Engagement (Feste, Umzüge, Veranstaltungen, Seniorennikolausfeier)	4,3 %	2,6 %	2,3%
Sonstiges (Einzelaufträge, Christbäume, Wahlen etc.)	2,3 %	2,7 %	4%
Produktivstunden in absoluten Stundenzahlen	12.829	6.921	3.414
* 0,1 % entfallen auf die Pflege des TSB-Kunstrasenplatzes			

3. Organisation der Ortsbauhöfe

Im Jahre 2007 hatte der Ortsbauhof Schmalegg 2, der Ortsbauhof Taldorf 4,15 und der Ortsbauhof Eschach 8,16 Stellen zur Verfügung.

3.1 Ortsbauhof Eschach

Beim Ortsbauhof Eschach wurden im Jahre 2004 zwei Stellen von Mitarbeitern, die in den Ruhestand gegangen sind, nicht wieder besetzt. Insbesondere im Sommer können aufgrund der intensiven Grünpflegemaßnahmen die erforderlichen Arbeiten nicht mehr zufriedenstellend erledigt werden. Dabei entstehen auch im Bereich der Verkehrssicherungspflicht Defizite.

Deshalb wurde im Jahr 2007 je eine Aushilfskraft über DiPers gGmbH im Rahmen des Projekts „Ganü“ (gemeinnützige Arbeitnehmerüberlassung) von Ende Mai bis Anfang Juni und von Mitte Juni bis Mitte Oktober beschäftigt. Die Kosten hierfür beliefen sich auf ca. 9.500 €. Da sich dies bewährt hat, wird der Ortsbauhof auch seit Mitte März 2008 wieder durch eine Aushilfskraft über DiPers unterstützt.

Als weitere Unterstützung wird von Mitte März bis Mitte Oktober 2008 eine Saisonkraft eingesetzt, die hauptsächlich für die Grünpflege zuständig ist.

Zudem wurde im Jahr 2006 mit den Sportvereinen eine Vereinbarung getroffen, dass diese die Grünflächen rund um die Sportplätze in Eigenregie pflegen und dafür eine Entschädigung erhalten.

Die Aufgaben des Ortsbauhofes werden auch in Zukunft weiter zunehmen (Baugebiete, Klosterareal, Gewässerunterhaltung etc.). Es hat sich gezeigt, dass eine Aushilfskraft über die DiPers gGmbH eine sinnvolle Ergänzung ist, die die Ortsverwaltung auch künftig einsetzen möchte. Zudem wird die Saisonkraft eine gute Unterstützung für den Bauhof wenigstens in den Sommermonaten sein. Dennoch sollte angestrebt werden, anstelle einer Saisonkraft einen weiteren Mitarbeiter dauerhaft einzustellen.

3.2 Ortsbauhof Taldorf

Um auch in Zukunft die Erfüllung der anstehenden Aufgaben beim Ortsbauhof Taldorf gewohnt zuverlässig gewährleisten zu können, muss die derzeitige Personalausstattung mit drei Vollzeit- und 2 Teilzeitkräften bzw. vier Vollzeitstellen und einer Saisonkraft auf 410 € Basis auch angesichts der Tatsache, dass die flächengrößte Gemarkung der Gesamtstadt zu betreuen ist, unbedingt mittelfristig erhöht werden. So kommen auch jährlich neue Aufgaben hinzu. Zum einen bewirken strengere Überprüfungs- und Sicherheitsvorschriften einen höheren Zeit- und Arbeitsaufwand, zum anderen ist bereits absehbar, dass aufgrund des Neubaugebietes Leim-Nord, welches mit Freuden erwartet wird, sich der Pflegeaufwand durch den Ortsbauhof erhöht.

3.3 Ortsbauhof Schmalegg

Der Ortsbauhof Schmalegg wurde 2007 teilweise durch einen sogenannten 1 € Jobber unterstützt. Diese Unterstützung ist jedoch immer zeitlich beschränkt und beinhaltet nur zusätzliche Arbeiten, die sonst nicht vom Bauhof wahrgenommen werden dürfen. Von daher findet dieser 1 € Jobber im Bericht bei den Kennzahlen keine weitere Berücksichtigung.

Im Vorjahresbericht wurde darauf hingewiesen, dass für die Ortschaft Schmalegg – insbesondere wegen den Aufgabenzuwächsen – eine personelle Aufstockung unumgänglich wird. Um so erfreulicher ist es, dass nun im März 2008 eine junge Fachkraft auf der Basis eines Zeitvertrages bis Oktober 2008 saisonal eingestellt werden konnte. Schon jetzt zeichnet sich ab, dass dieser neue Mitarbeiter die erforderliche und gewünschte Entlastung für den Ortsbauhof bringt, nicht zuletzt auch wegen seiner hervorragenden Qualifikation in der Grünpflege. Aus diesem Grund erscheint es sinnvoll, diesen Mitarbeiter nach Ablauf seines Zeitvertrages und bei weiterer Bewährung in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis zu übernehmen, auch vor dem Hintergrund, weil die Aufgaben des Ortsbauhofes Schmalegg auch in Zukunft weiter zunehmen werden.

Die Ortsbauhöfe arbeiten – soweit dies möglich und praktikabel ist – mit dem Betriebshof Ravensburg zusammen und setzen Maschinen effizient ein. So wurde auf Initiative der Ortschaft Eschach eine Fräse für den Kunstrasenplatz angeschafft, die auch auf dem Kunstrasenplatz der Kernstadt zum Einsatz kommt und später auch in Oberzell verwendet werden soll.

4. Jahresergebnis und Kennzahlen

Im Folgenden werden die Kennzahlen der einzelnen Ortsbauhöfe und des Betriebshofes gegenübergestellt:

	Eschach	Taldorf	Schmalegg	Betriebshof
Summe der Umsatzerlöse	627.345 €	351.757 €	219.907 €	6.523.000 €
Summe der Ausgaben	554.349 €	324.070 €	140.027 €	6.458.000 €
Ergebnis	72.996 €	27.687 €	79.880 €	65.000 €
Anzahl der Stellen	8,16	4,15	2	74,3*
Produktivstunden aller Mitarbeiter**	12.829	7.069	3.414	118.397
Krankenquote ¹	9,76 %	8,03 %	1,85%	4,7 %
Ausfallzeiten in Vollstellen wegen Krankheit	0,80		0,04	3,66
wegen Kuraufenthalte, Feuerwehr, Seminare, Schulungen	0,09			0,72
gesamt	0,89	0,3		4,38
Personalkosten	375.578 €	208.778 €	97.486 €	3.586.906 €***
Personalkostensatz (netto) ²	29,99 €	28,22 €	28,56 €	28,32
Umsatzerlöse pro Mitarbeiter ³	56.788 €	63.951 €	59.776 €	54.728 €

* bereinigt um "Verwaltungsstellen", die keine direkten Umsatzerlöse erzielen

** nur umsatzrelevante Produktivstunden ohne Eigenarbeiten und Wartungsarbeiten usw.

*** Personalkosten ohne Verwaltungsstellen

Erläuterungen:

➤ Ortsbauhof Eschach

Die Umsatzerlöse konnten trotz der relativ hohen Krankenquote mit 9,76 % (bzw. 10,89 % mit Kuraufenthalten) gegenüber dem Planansatz um ca. 19.000 € gesteigert werden. Dies resultiert vor allem daraus, dass der Ortsbauhof von je einer Aushilfskraft über DiPers gGmbH im Rahmen des Projekts „Ganü“ (gemeinnützige Arbeitnehmerüberlassung) von Ende Mai bis Anfang Juni und von Mitte Juni bis Mitte Oktober unterstützt wurde.

Bei den Ausgabeansätzen konnten insgesamt knapp 54.000 € (Planansatz: 608.000 €, Ergebnis: 554.349 €) eingespart werden. Dies bedeutet auch im Vergleich zum Vorjahr (Ergebnis: 580.521 €) eine Kosteneinsparung.

¹ Krankenquote = Anteil Krankheitstage zu Jahres-Arbeitstage aller Mitarbeiter; Kuraufenthalte zählen nicht dazu

² Personalkostensatz = Personalkosten geteilt durch Summe aller Produktivstunden. In den Personalkosten sind auch die Kosten der Rufbereitschaft für den Winterdienst sowie Erschwernis- und Zeitzuschläge enthalten.

³ Umsatzerlös pro Mitarbeiter (Produktivität der Mitarbeiter) = Umsatzerlöse aus dem Personaleinsatz dividiert durch Anzahl der Stellen

Bei der Fahrzeughaltung konnten 13.000 € eingespart werden, was allerdings darauf zurückzuführen ist, dass nicht alle Maßnahmen, die für 2007 vorgesehen waren, durchgeführt werden konnten.

Zudem ergaben sich bei den Personalkosten Wenigerausgaben in Höhe von ca. 35.000 €. Gründe hierfür waren geringere Aufwendungen für Rufbereitschaft gegenüber den Vorjahren, ein Personalwechsel sowie der Wegfall der Entgeltfortzahlung während der Arbeitsunfähigkeit eines Mitarbeiters. Zudem waren 10.000 € für eine Saisonkraft eingeplant. Die Kosten für die Leiharbeiter über DiPers konnten jedoch nicht als Personalausgaben, sondern mussten als sonstige Aufwendungen gebucht werden.

Auch der Haushaltsansatz bei den Verwaltungskosten wurde um 15.000 € unterschritten, da diese an die tatsächliche zeitliche Inanspruchnahme der Mitarbeiter angepasst wurden.

Notwendige Mehrausgaben bei den Heizkosten und Brennstoffen in Höhe von 4.000 € konnten dadurch ausgeglichen werden. Diese beruhen auf einer Nachzahlung aus der Schlussrechnung für 2006 und einer geringfügigen Erhöhung der Abschlagszahlungen.

Auch der Haushaltsansatz für Materialleistungen wurde um ca. 4.000 € überschritten. Da diese erst seit Juli 2005 verrechnet wurden, fehlten noch repräsentative Erfahrungswerte.

Der Personalkostensatz mit 29,99 € konnte im Vergleich zu den vergangenen Jahren reduziert werden. Im Jahr 2006 lag er bei 31,34 €, im Jahr 2005 bei 34,60 €. Dies resultiert u.a. aus der oben erläuterten Personalkosteneinsparung sowie der Erhöhung der Produktivstunden. Auch das Ende der Altersteilzeit eines Mitarbeiters am 31.03.2006 wirkte sich kostensenkend aus. Da hierfür keine Rückstellungen gebildet werden können, mussten die Kosten durch die anderen Mitarbeiter "hereingearbeitet" werden. Bei der Berechnung des Personalkostensatzes wurden die Kosten für die Aushilfskräfte über DiPers einbezogen.

➤ **Ortsbauhof Taldorf**

Auffallende Ausreißer sind bei Betrachtung des Jahresergebnisses des Ortsbauhofs Taldorf nicht zu vermerken.

Die Krankenquote und somit auch die Ausfallzeiten in Vollstellen haben sich gegenüber dem Jahre 2006 erfreulicher Weise gesenkt.

Vergleicht man die Summe der Umsatzerlöse mit der Summe der Ausgaben, so erwirtschaftete der Ortsbauhof Taldorf im Jahre 2007 mehr, als ausgegeben wurde. So sind die Umsatzerlöse gegenüber dem Planansatz um ca. 25.000 € höher ausgefallen.

In dem Ausgabenposten "Aufwand für Lieferungen und Leistungen" sind als Sachkosten gebuchte Aufwendungen für einen Leiharbeiter der Firma Dipers enthalten. Aus diesem Grunde gibt es hier und beim Personalaufwand leichte Planabweichungen. Der geringere Personalaufwand ist auch auf die Aufteilung einer Vollzeitstelle zurückzuführen, bei der der neue Mitarbeiter niedriger eingestuft ist, als der bisherige Vollzeitstelleninhaber.

➤ **Ortsbauhof Schmalegg**

An Umsatzerlösen waren für 2007 insgesamt 150.100,00 € eingestellt. Tatsächlich wurde aber ein Umsatzerlös in Höhe von insgesamt 219.907,00 € erzielt. Dies bedeutet eine Überschreitung in Höhe von 69.807,00 €. Dies sehr hohe Differenz resultiert überwiegend durch eine deutliche Steigerung bei den Umsatzerlösen für Fremdleistungen in Höhe von rund 48.000,00 €. Diese enorme Steigerung kommt daher, da beim Ortsbauhof Schmalegg konsequent alle Fremdleistungen mit einem 10% - Zuschlag verbucht wurden. Bei den Ortsbauhöfen Eschach und Taldorf hingegen hier nur ein Materialzuschlag in Höhe von 10% angesetzt worden ist. Somit wird hier die Vergleichbarkeit erschwert. Um das Ergebnis des Ortsbauhofes Schmalegg im Vergleich zu Eschach und Taldorf realistisch einschätzen zu können, müsste man hier 48.000,00 € vom Umsatzerlös abziehen. In diesem Falle würden die Erlöse insgesamt bei ca 172.000,00 € liegen, die Planabweichung würde dann nur noch rund 22.000,00 € betragen. Diese wiederum resultiert daraus, dass in Schmalegg 2007 keine krankheitsbedingten Ausfallzeiten vorliegen, und somit die Produktivstunden voll ausgeschöpft worden sind.

Bei den Aufwendungen konnte insgesamt durch eine sparsame Mittelbewirtschaftung eine Einsparung in Höhe von rund 7.300,00 € erzielt werden. Auf die Anlage Jahresabschluss 2007 wird verwiesen.

5. Fazit

Die derzeitige Aufgabenverteilung zwischen dem Betriebshof und den Ortsbauhöfen hat sich bewährt, was sich auch in der guten Zusammenarbeit zeigt. Spezialaufgaben, die besondere Kenntnisse und Geräte erfordern, wie beispielsweise Asphaltarbeiten, Baumpflege, Kanalisation, Markierungsarbeiten etc. werden vom Betriebshof ausgeführt. Alle anderen Arbeiten werden u.a. durch die kurzen Dienstwege zeitnah und wirtschaftlich von den Mitarbeitern der Ortsbauhöfe erledigt.